



Die Erfassung von Klassenführungsmerkmalen aus Schülersicht: Ein Vergleich von Äpfeln und Birnen?

Richard Göllner¹, Wolfgang Wagner¹, Gerlinde Lenske², Anna-Katharina
Praetorius³, Benjamin Fauth¹

Universität Tübingen, Hector-Institut für Empirische Bildungsforschung
Universität Koblenz-Landau
Universität Zürich

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

GEBF Basel, 17.02.2018



Leibniz - Netzwerk
Unterrichtsforschung



LEAD
Graduate School



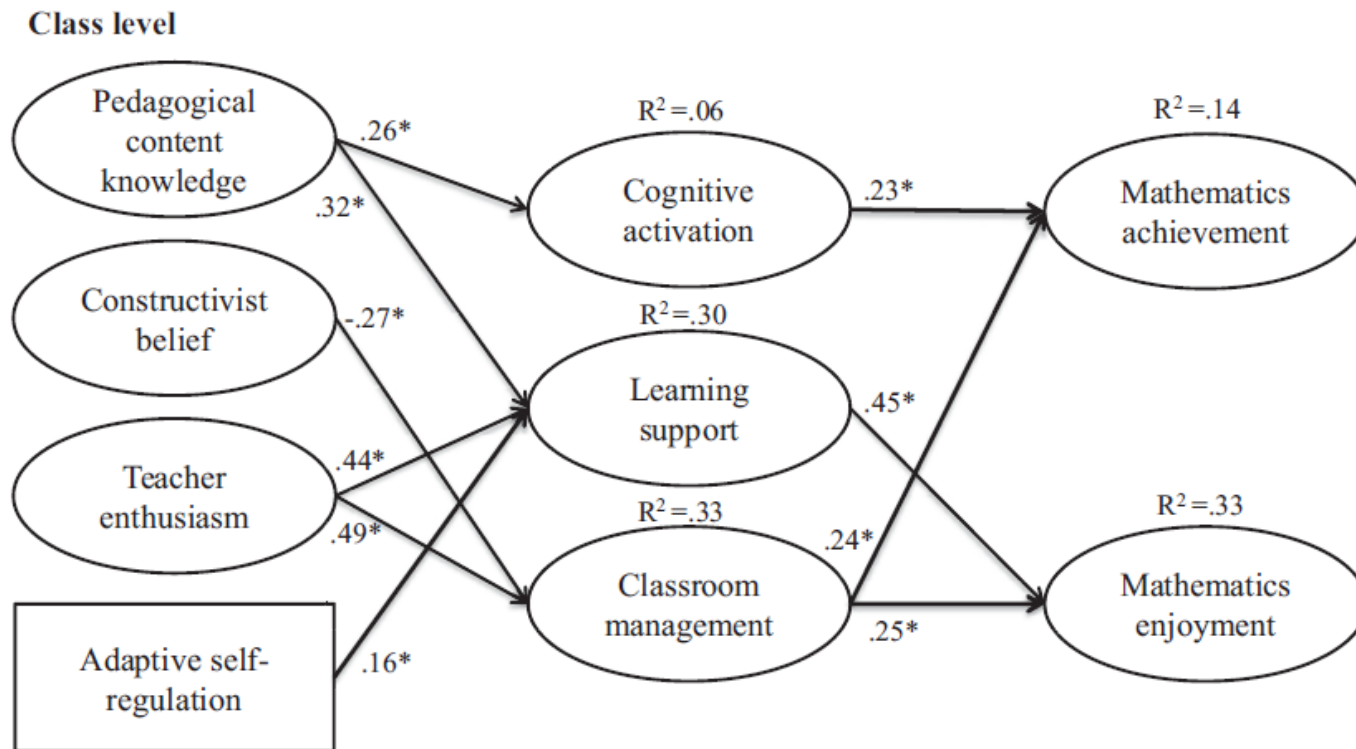
1. **Klassenführung: Grundlage für effektives Lehren und Lernen**



Klassenführung

- Steuerung und Organisation des Lernens von SuS mit dem Ziel der Maximierung von Lernzeit (z.B. Weinert, 1996)
- beinhaltet die Etablierung von Regeln und Routinen, die Antizipation von Ablenkungen sowie der professionelle Umgang mit Unterrichtsstörungen (nach Kounin, 1976, 2006)
- zentrales Merkmal aller Lehr-Lernsettings
 - „Stresserleben“ von Lehrkräften (z.B. Gaertner, 2014)
 - prädiktiv für das Lernen und das Lernerleben von SuS

Klassenführung und Lernen (Kunter et al., 2013)





2. Schülerurteile zur Erfassung der Klassenführung



Schülerurteile und Klassenführung

- Anwendung in Forschung und Praxis (z.B. PISA, TIMSS)
- kurz, präzise und einfache Indikatoren
- hohe Übereinstimmung mit alternativen Methoden der Messung (externe Beobachter, LK-Selbstberichte; z.B. Fauth et al., 2014)
- *systematische* Zusammenhänge mit unterschiedlichen Zielkriterien des Lernerfolgs (z.B. Kunter et al., 2013)
- im Rahmen von Rückmeldesystemen intensiv genutzt



Schülerurteile und Klassenführung

*„Es ist laut und alles geht durcheinander.“
(Disziplin)*

- Schülerbeurteilungen variieren substantiell über Klassen hinweg (PISA 2000 = 14%; KESS8 = 21%; PISA 2003 = 16%)
- die höchsten ICCs auch unter Kontrolle möglicher Schulformunterschiede (z.B. PISA 2000)



Schülerurteile und Klassenführung

ABER!!!

- systematische Unterschiede im Bezug auf den Referenten eines Items
 - LK-Bezug: „Unsere LK macht klar was man darf und was nicht.“ (Regelklarheit; z.B. BIJU)
 - nicht eindeutiger Bezug: „Bei uns ist es laut und alles geht durcheinander.“ (Störungen/Disziplin; z.B. PISA 2003)
- ***Klassenführung ein Merkmal der Lehrkraft vs. Merkmal der Klasse?***



3. Empirische Studie



Fragestellung

1. Spiegeln typische Fragebogenitems zur Beurteilung der Klassenführung aus Schülersicht Referenzunterschiede wieder?
2. Hängen Klassenführungsfaktoren ohne LK-Bezug stärker mit Merkmalen der Klasse zusammen als Faktoren mit LK-Bezug?
3. Sind Klassenführungsfaktoren ohne LK-Bezug stärker mit der Mathematikleistung von SuS assoziiert?



Datengrundlage (PISA-I, OECD, 2004)

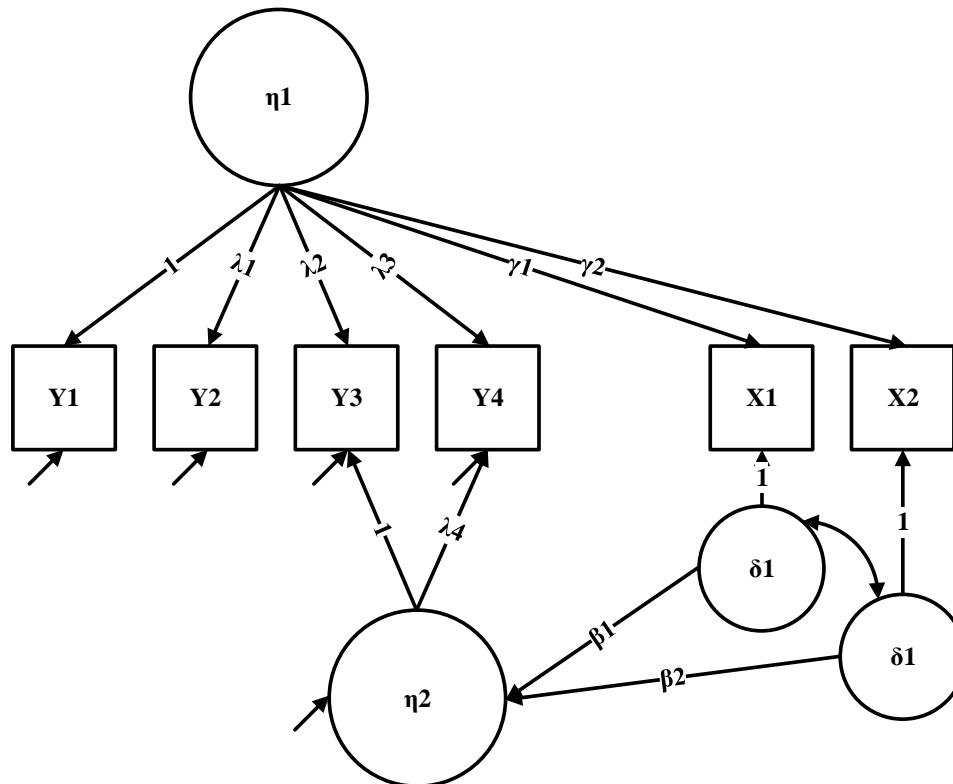
- PISA-SuS der 9. Klassen in allgemeinbildenden Schulen
- Erhebung zum Ende der 9. und 10. Klasse mit $N = 2091$ SuS aus 170 Klassen (\emptyset 15.1 Jahre alt, 57% weiblich)
- vielfältige Informationen über die Lernbedingungen innerhalb und außerhalb der Schule, mathematischen Kompetenzen, und weiterer Zielgrößen des Lernens
- Bereich der Klassenführung: Monitoring, Störungen, und Zeitverschwendung



Messinstrumente

- **Monitoring (“Unsere Mathematiklehrkraft...):**
 - ...weiß immer genau, was in der Klasse vor sich geht.“
 - ...kontrolliert immer genau unsere Hausaufgaben.“
 - ...achtet sehr darauf, dass wir aufpassen.“
 - ...merkt sofort, wenn wir im Unterricht beginnen etwas anderes zu tun.“
- **Störungen (“Im Mathematikunterricht...):**
 - ...wird der Unterricht oft sehr gestört.“
 - ...wird fortwährend laut gequatscht.“
- **Ineffektive Zeitnutzung (“Im Mathematikunterricht...):**
 - ...dauert es lange bis die SuS ruhig werden und zu arbeiten beginnen.“
 - ...wird viel Zeit vertrödelt.“

Analysemodell – Nested Factor Model



Koch, T., Holtmann, J., Bohn, J., & Eid, M. (2017)

Ergebnisse I: Faktorenanalysen

	Innerhalb			Zwischen		
	λ	SE	p	λ	SE	p
Unsere Mathematiklehrkraft...						
...weiß immer genau, was in der Klasse vor sich geht.	0.59	0.02	< .001	0.86	0.03	< .001
... kontrolliert immer genau unsere Hausaufgaben.	0.43	0.02	< .001	0.49	0.06	< .001
...achtet sehr darauf, dass wir aufpassen.	0.67	0.02	< .001	0.91	0.03	< .001
...merkt sofort, wenn wir im Unterricht beginnen etwas anderes zu tun.	0.68	0.02	< .001	0.96	0.02	< .001
Im Mathematikunterricht...						
...wird der Unterricht oft sehr gestört.	0.73	0.02	< .001	0.99	0.01	< .001
...wird fortwährend laut gequatscht.	0.75	0.02	< .001	1.00	0.01	< .001
...dauert es lange bis die SuS ruhig werden und zu arbeiten beginnen.	0.71	0.02	< .001	0.96	0.01	< .001
...wird viel Zeit vertrödelt.	0.63	0.02	< .001	0.89	0.02	< .001

$\chi^2(38) = 212.45$, $SKF = 1.13$, $p < .001$; $CFI = .97$; $TLI = .95$; $RMSEA = .04$; $SRMR_{in} = .04$; $SRMR_{zw} = .04$

$r_{in} = -.33$; $r_{zw} = -.84$



Ergebnisse II: Erklärende Variablen

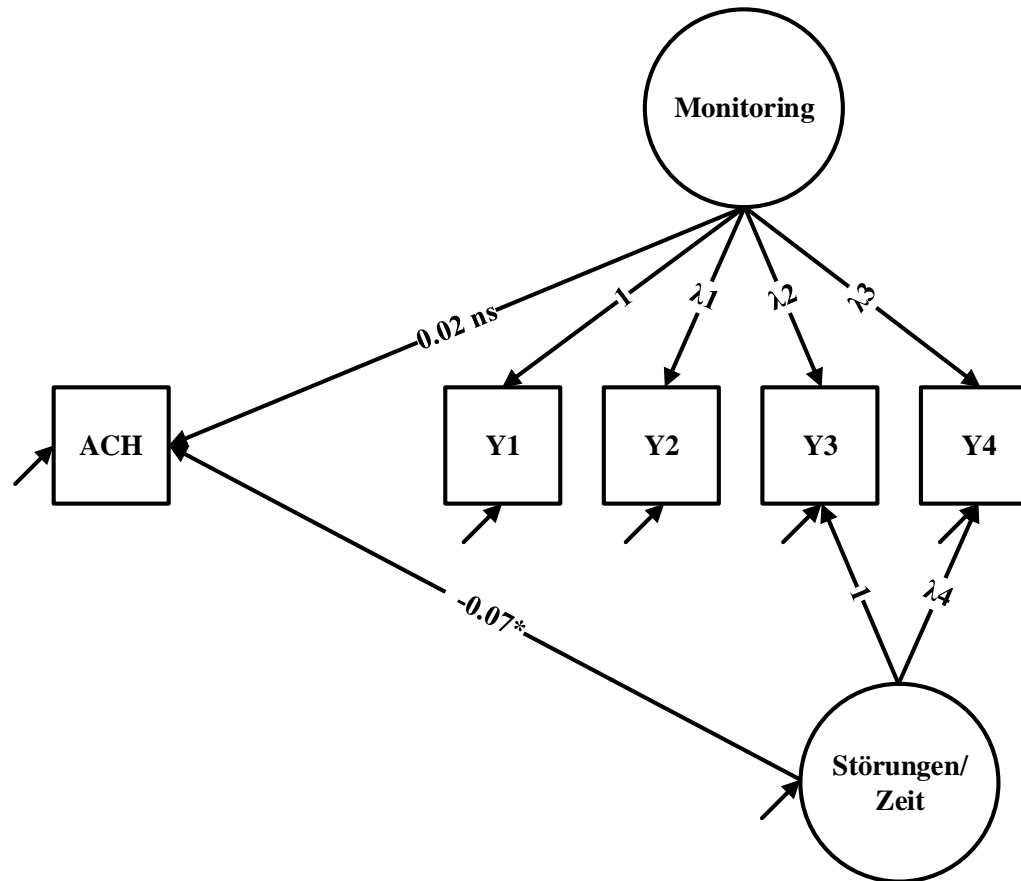
	Monitoring						Störungen/Zeit					
	innerhalb			zwischen			innerhalb			zwischen		
	λ	<i>SE</i>	<i>p</i>	λ	<i>SE</i>	<i>p</i>	λ	<i>SE</i>	<i>p</i>	λ	<i>SE</i>	<i>p</i>
Leistung	-0.01	0.02	.57	-0.04	0.08	.64	-0.03	0.02	.18	-0.33	0.14	< .05
SES	-0.02	0.02	.43	-0.03	0.08	.71	-0.01	0.02	.54	0.07	0.13	.57
Geschlecht ^a	-0.05	0.03	.09	-0.11	0.07	.14	-0.02	0.03	.46	0.23	0.11	< .05
Schulform ^b				-0.11	0.07	.16				-0.01	0.14	.94

^a Geschlecht (männlich); ^b Schulform (Gymnasium)

$\chi^2(94) = 324.04$, SKF = 0.99, $p < .001$; CFI = .97; TLI = .96; RMSEA = .02; SRMR_{in} = .02; SRMR_{zw} = .05



Ergebnisse III: Zusammenhänge mit Leistung





Diskussion

- Schülerbeurteilungen bilden unterschiedliche Aspekte der Klassenführung ab
- ökologischen Sicht: SuS und LK sind gleichermaßen am Gelingen des Unterrichts beteiligt
- pessimistische Sicht: “unfairer” Vergleich im Hinblick auf die Klassenführungsfähigkeiten und -fertigkeiten einer Lehrkräften
- Klassenkomposition sollten bei der Erfassung von Klassenführung notwendigerweise berücksichtigt werden



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kontakt: Richard Göllner

Universität Tübingen

Europastraße 6, 72074 Tübingen

Telefon: +49 7071 29-73913

Telefax: +49 7071 29-5371

richard.goellner@uni-tuebingen.de